

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebs- und Feuerwehrausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, 14.02.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrhaus Borgloh, Kirchstr. 4, 49176 Hilter-Borgloh

Anwesend waren:

Bürgermeister

Marc Schewski

Ausschussvorsitzende

Frau Petra Herder

Ausschussmitglieder

Herr Michael Dütemeyer

Herr Dirk Ellguth

Herr Andreas Halbrügge

Herr Hubert Kavermann

Herr Ralf Telkämper

Herr Ansgar Tepe

von der Verwaltung

Herr Helmut Kallmeyer

Herr Martin Schweer

Herr Bastian Sommer

Protokollführer

Herr Tino Cordes

Gast

Herr Yannick Sommer, Intecon Wirtschaftsprüfungs GmbH

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Jahresabschluss 2017 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/022/2019
- 4** Beratung über das Gutachten der Feuerwehrunfallkasse zum Feuerwehrhaus Borgloh

- 5 Haushaltsplanentwurf 2019 / Wirtschaftsplan 2019
 - a) Beratung über den Wirtschaftsplanentwurf 2019
 - b) Haushaltsplanberatungen 2019 (Produkte 55310 Bestattungswesen, 12612 Brandschutz / Freiwillige Feuerwehr)
 - c) Beratung über die Anträge der Freiwilligen Feuerwehr Hilter
- 6 Antrag des SPD Ortsvereins Hilter auf Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Hilter bei der Ferienpassaktion
- 7 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Herder eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Mitglied der Frw. Feuerwehr Hilter äußert seine Verwunderung darüber, dass es bei Anträgen der Feuerwehr keine Rückfragen seitens der Ratsfraktionen gebe. Er gibt zu bedenken, dass möglicherweise Anträge beschieden werden könnten, obwohl es den Ausschussmitgliedern an entscheidungsrelevanten Informationen fehle.

Frau Herder und Herr Kavermann erklären einhellig, dass man im Bedarfsfall sehr wohl sachdienliche Informationen einholen werde.

**zu 3 Jahresabschluss 2017 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/022/2019**

Den Ausschussmitgliedern liegt der komplette Prüfungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 vor.

Herr Sommer von der Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert einleitend sein Vorgehen bei der Prüfung und die Prüfungsinhalte.

Der Intecon-Mitarbeiter stellt den Bericht für 2017 vor.

In der Bilanz zum 31.12.2017 habe sich die Nettoposition nominal und prozentual verbessert, externe Forderungen seien aufgebaut worden. Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten seien im Saldo abgebaut worden.

Die Unterdeckung sei im kurz- und mittelfristigen Bereich auf 295.000,- EUR (Vorjahr 416.000,- EUR) reduziert worden.

Die Höhe der liquiden Mittel beläuft sich am 31.12.2017 auf 185.000,- EUR.

Insgesamt 307.000,- EUR sind in die Gemeindewerke investiert worden, wobei der Löwenanteil auf die Abwasserbeseitigungsanlagen entfällt (190.000,- EUR).

In der Ergebnisrechnung (früher Gewinn- und Verlustrechnung) ergibt sich ein ordentlicher Jahresgewinn 2017 für den Gesamtbetrieb in Höhe von 377.873,11 EUR.

Dabei weisen alle Werkszweige Überschüsse aus (Wasser: 55.647,74 EUR, Schmutzwasser: 259.040,91 EUR, Regenwasser: 63.184,46 EUR).

Abschließend stellt Herr Sommer fest, dass der Jahresabschluss den Vorschriften der Gemeindehaushaltskassenverordnung entspricht und ein richtiges Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.
Dem Jahresabschluss der Gemeindewerke werde ein uneingeschränktes Testat erteilt.

Vorbehaltlich der Erteilung des Feststellungsvermerkes durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück wird folgender Beschlussvorschlag gefasst:

„Die Jahresrechnung der Gemeindewerke Hilter a.T.W. für das Wirtschaftsjahr 2017 wird festgestellt.“

„Dem Bürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß § 129 I NKomVG Entlastung erteilt.“

„Die Ergebnisverwendung wird wie folgt beschlossen:

1. Ordentliches Jahresergebnis

Der ordentliche Jahresüberschuss 2017 i.H.v. 377.873,11 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.“

zu 4 Beratung über das Gutachten der Feuerwehrunfallkasse zum Feuerwehrhaus Borgloh

Das Gutachten der Feuerwehrunfallkasse zum Feuerwehrhaus in Borgloh liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Schewski erläutert einleitend die Probleme, mit denen die Feuerwehrkameraden seit Jahren zu kämpfen haben und stellt Lösungsansätze vor.

Eine seitliche Zugangsmöglichkeit zum Feuerwehrhaus, eine zusätzliche Garage und die Parkplatzerweiterung stehen ebenso zur Diskussion wie eine weitere Zufahrtsmöglichkeit über das Gelände der Volksbank.

Herr Kavermann betont, dass es sich um sicherheitsrelevante Aspekte handele und es deshalb dringend geboten sei, den finanziellen Rahmen für die Umbaumaßnahmen zu schaffen. Man müsse, so Herr Dütemeyer, die Planungen vorantreiben, um die angesprochenen Mängel schnell zu beseitigen.

Herr Telkämper weist darauf hin, dass das nur eine vorübergehende Lösung sein könne, bevor man sich über kurz oder lang Gedanken über den Neubau eines Feuerwehrhauses machen müsse.

zu 5 Haushaltsplanentwurf 2019 / Wirtschaftsplan 2019 **a) Beratung über den Wirtschaftsplanentwurf 2019** **b) Haushaltsplanberatungen 2019 (Produkte 55310 Bestattungswesen, 12612 Brandschutz / Freiwillige Feuerwehr)** **c) Beratung über die Anträge der Freiwilligen Feuerwehr Hilter**

Wirtschaftsplan 2019:

Den Ausschussmitgliedern liegt der komplette Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 vor.

Herr Sommer äußert sich einleitend zu Kalkulationszeiträumen, Gebührensätzen und Werkszweigen.

Er stellt den W-Plan vor und führt aus, dass er für den Gesamtbetrieb einen Gewinn in Höhe von 70.600,- EUR erwarte.

Wasserversorgung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 703.500,- EUR, davon allein 415.000,- EUR für den Wasserbezug vom WBV, und Erträgen von 711.700,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 8.200,- EUR (Vorjahresgewinn: 37.600,- EUR).

Investitionen sind in 2019 in Höhe von insg. 286.000,- EUR geplant. Dabei entfallen 140.000,- EUR auf den Ausbau des Leitungsnetzes in Ebbendorf, 51.000,- EUR auf die Anschaffung/den Ersatz eines Radladers und 27.000,- EUR (anteilig, ½ von 54.000,- EUR) auf die Errichtung eines Hallengebäudes (Lager) auf dem Gelände des Bauhofs Hilter. Für 2019 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 150.000,- EUR geplant. Der Werkswweig verzeichnet eine Entschuldung von ca. 13.000,- EUR (Tilgungen).

Schmutzwasserbeseitigung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 1.175.600,- EUR und Erträgen in Höhe von 1.205.000,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 29.400,- EUR.

Investitionen sind in 2019 in einer Höhe von insgesamt 150.000,- EUR geplant.

Für 2019 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 50.000,- EUR vorgesehen.

Demgegenüber stehen Tilgungen in Höhe von 195.000,- EUR.

Der Werkswweig verzeichnet somit eine Entschuldung in gleicher Höhe.

Oberflächenentwässerung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 282.200,- EUR und Erträgen von 315.200,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 33.000,- EUR.

Investitionsmittel stehen in 2018 in Höhe von 145.000,- EUR zur Verfügung. Allein auf den Bau von Anlagen zur Oberflächenentwässerung in Kolpingstraße und Buddenweg entfallen dabei 63.000,- EUR.

Für 2019 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 63.000,- EUR vorgesehen.

Demgegenüber stehen Tilgungen in Höhe von 180.000,- EUR.

Der Werkswweig verzeichnet somit eine Entschuldung in gleicher Höhe.

Gesamtbetrieb:

Im Bereich der zentralen Wasserver- und Schmutzwasserentsorgung ergeben sich konstante Kostenstrukturen. Die Entschuldung des Eigenbetriebes schreitet weiter voran.

Die Jahresergebnisse sind in allen Werkswweigen positiv.

Auch in 2019 wird der Entschuldungskurs weitergeführt, mit einer Nettoneuverschuldung ist in keinem der Finanzplanungsjahre zu rechnen.

Herr Sommer macht darauf aufmerksam, dass die Investitionsvolumina in 2019 581.500,- EUR und in 2020 noch einmal 631.800,- EUR betragen. In der Konsequenz müsse dann mit Darlehen in Höhe von 263.000,- EUR (2019) und 380.000,- EUR (2020) gegenfinanziert werden.

Nach der turnusmäßigen Neu- bzw. Nachkalkulation konnte die Gebühr für den Kubikmeter zu entsorgenden Schmutzwassers auf 3,33 EUR gesenkt werden.

Im Bereich der dezentralen Schmutzwasserentsorgung wurde die Grubengebühr auf 50,00 EUR und die Abfuhrgebühr auf 50,98 EUR/m³ Grubeninhalte (Schlamm) erhöht.

Haushaltsplan 2019:

a) Produkt Bestattungswesen

Den Ausschussmitgliedern liegen die Teilpläne des Produktes Bestattungswesen vor. Herr Sommer stellt die Planungen für das Jahr 2019 vor.

Erträge (74.000,- EUR) werden zu 100 % aus den Friedhofsgebühren generiert.

Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 80.600,- EUR, so dass sich ein leicht negatives Ergebnis (-6.600,- EUR) ergibt.

Investitionen sind für die Fortführung des Friedhofsanierungskonzeptes (zum Großteil für die Wegeerneuerung) der Friedhöfe Hilter (30.000,- EUR) und Borgloh (50.000,- EUR) geplant. Hinzu kommen 10.000,- EUR Planungskosten für ein auf dem Friedhof Borgloh möglicherweise zu errichtendes Kolumbarium.

b) Produkt Brandschutz

Den Ausschussmitgliedern liegen die Teilpläne des Produktes Brandschutz vor. Herr Sommer stellt die Planungen für das Jahr 2019 vor.

Es werden Erträge in Höhe von insgesamt 55.100,- EUR erwartet, die sich zum großen Teil aus öffentl.-rechtl. Entgelten (42.000,- EUR insgesamt, davon 22.000,- EUR Feuerschutzsteuer) generieren.

Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 383.000,- EUR.

Investitionen:

Für gebotene Maßnahmen (Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen) gemäß Gutachten der Feuerwehrunfallkasse ist die Verwendung von 30.000,- EUR aus dem laufenden Haushalt geplant.

Insgesamt 175.000,- EUR werden in diesem Zusammenhang in diverse Erneuerungsmaßnahmen in und um das Feuerwehrgerätehaus Borgloh investiert.

Den größten Posten bildet dabei der Parkplatz mit knapp 90.000,- EUR.

Für den Erwerb einer Funkausrüstung und die Gerätebeschaffung sind 20.000,- EUR im Haushaltsplanentwurf angesetzt worden.

380.000,- EUR werden in den Kauf eines LF20 (2018: 180.000,- EUR, 2019: Ansatzerhöhung um 60.000,- auf 200.000,- EUR) und eines RW1 (2018: 95.000,- EUR, 2019: 190.000,- EUR) investiert.

Die Anträge der Feuerwehr waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht beschieden.

Herr Sommer stellt einmal mehr heraus, dass sowohl für den Erwerb von Geräten als auch für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung jederzeit Mittel aus dem laufenden Haushalt übertragen werden könnten.

Zusätzliche Anträge der Feuerwehr:

1. Antrag auf Erhöhung des Etats für persönliche Schutzausrüstung auf 30.000,- EUR

Herr Telkämper macht deutlich, dass nach gewissenhafter Prüfung der vorhandenen Einsatzkleidung bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt absehbar sei, dass der für 2019 geplante Ansatz (15.000,- EUR) den Bedürfnissen nicht gerecht werde.

Herr Düttemeyer erklärt, dass die CDU-Fraktion die Ansatzerhöhung mittragen werde.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Frw. Feuerwehr Hilter auf Einstellung von insgesamt 30.000,- EUR für die Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung wird zugestimmt.

2. Antrag der Ortsfeuerwehr Hilter auf Einstellung von 3.000,- EUR für zusätzliche Dienstkleidung für nichtoffizielle Anlässe (60 Kameraden à 50,- EUR)

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Feuerwehr wird stattgegeben. Es werden 3.000,- EUR in den aktuellen Haushalt eingestellt.

3. Antrag der Frw. Feuerwehr Hilter auf Anschaffung einer Großflächenleuchte, eines entsprechenden Statives und eines Belüftungsgerätes mit E-Antrieb

Es herrscht bei den Ausschussmitgliedern Einigkeit darüber, dass für den 21 Jahre alten Druckbelüfter (1.800,- EUR) Ersatz beschafft werden solle.

Bei zwei Stimmenthaltungen schlägt der Ausschuss vor, die Anschaffung von Großflächenleuchte (LF 20) und Stativ im Finanzausschuss weiter zu beraten.

4. Antrag der Frw. Feuerwehr Borgloh auf Erwerb eines Scheinwerfercontainers mit zwei LED-Flutlichtstrahlern und ein Knicklampen-Set (insgesamt 2.500,- EUR)

Bei zwei Stimmenthaltungen schlägt der Ausschuss vor, die Anschaffung von Scheinwerfercontainer und Knicklampen-Set im Finanzausschuss weiter zu beraten.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgende einstimmige Beschlussvorschläge:

- a) Der Wirtschaftsplan 2019 für die Gemeindewerke Hilter a.T.W. wird beschlossen.
- b) Dem Haushaltsplanentwurf 2019 wird, einschließlich der sich durch die zusätzlichen Anträge ergebenden Änderungen, zugestimmt.

zu 6 Antrag des SPD Ortsvereins Hilter auf Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Hilter bei der Ferienpassaktion

Der Antrag des SPD-Ortsvereins Hilter liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Kavermann macht klar, dass es für das bisherige Verfahren von der CDU-Fraktion keine Zustimmung geben wird. Die Freiwillige Feuerwehr Hilter dürfe keine politischen Parteien unterstützen. Sie ist als Einrichtung der Gemeinde zur Neutralität verpflichtet.

Herr Telkämper verweist auf den großen Zuspruch der Ferienpassaktion bei der Bevölkerung.

Frau Herder ergänzt, dass die Veranstaltung keineswegs eine politische sei und dass bei einer Ablehnung des Antrags Schulkinder bis zu einem Alter von 12 Jahren aus Hilter a.T.W., Dissen und Bad Rothenfelde die Leidtragenden seien.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst bei zwei Gegenstimmen folgenden Beschlussvorschlag:

Der Antrag des SPD-Ortsvereins auf Unterstützung durch die Feuerwehr wird abgelehnt.

Die CDU-Fraktion beantragt, gemeindliche Veranstaltungen künftig nicht mehr unter der Federführung irgendeiner politischen Partei durchzuführen.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst, ebenfalls bei zwei Gegenstimmen, einen weiteren Beschlussvorschlag:

Die Frw. Feuerwehr Hilter kann die Ferienpassaktion (Wasserrutsche) für den Fall weiterhin unterstützen, dass die Veranstaltung künftig nicht mehr unter dem Dach irgendeiner politischen Partei stattfindet und die Gemeinde Hilter a.T.W. als Organisator fungiert.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

keine Mitteilungen, keine Anfragen.

gez. Petra Herder
Vorsitzende

gez. Marc Schewski
Bürgermeister

gez. Tino Cordes
Protokollführer